Objekt:	Klappsonnenuhr
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente
Inventarnummer:	KK rosa 15

Beschreibung

Sonnenuhren waren noch bis ins 19. Jahrhundert als Zeitmesser weit verbreitet. Diese Klappsonnenuhr wird aufgrund ihrer handlichen Grüße und Form aus als Taschen- oder Reisesonnenuhr bezeichnet. Sie konnte bei Nichtgebrauch zusammengeklappt und in einem Etui mitgeführt werden. Zur Zeitnahme wurde die Uhr aufgeklappt und der schattenwerfende Faden spannte sich zwischen den zwei Platten. Bei richtiger Ausrichtung auf die geografische Breite zeige der Schatten die jeweilige Ortszeit an. Der Kompass diente zur Ausrichtung auf die Nord-Süd-Achse und zur Wegerichtungsbestimmung. Die von Hans Tucher gefertigte Sonnenuhr konnte daneben auch weitere astronomische Angaben machen. Hans Tucher war einer der bedeutendsten Hersteller von Klappsonnenuhren in Nürnberg. Sie sind in der Regel mit den Initialen "H D" (Hans Ducher) und der gekrönten Schlange als Meistermarke signiert.
[Irmgard Müsch / Julia Bischoff]

Grunddaten

Material/Technik:	Elfenbein, Messing, Eisen
Maße:	Breite: 8,1 cm, Länge: 9,3 cm, Höhe: 1,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1598
	wer	Hans Tucher (1428-1491)
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Elfenbein
- Klappsonnenuhr
- Sonnenuhr
- Uhr
- Wissenschaftliches Instrument

Literatur

- Hamel, J.; Müsch, I. (2018): Die Sonnenuhren des Landesmuseums Württemberg Stuttgart. Bestandskatalog. Leipzig
- Penelope Gouk (1988): The ivory Sundials of Nuremberg 1500. Cambridge , S. 56-58
- Zenkert, Arnold (2005): Faszination Sonnenuhr. Mit einem Beitrag von Jürgen Hamel über tragbare Sonnenuhren.. Frankfurt am Main
- Zinner, Ernst (1967): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11.. München